



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 443112k

FIRMA

Oberbank Service GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aufgestellt am 28.02.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.09.2025

AUFGESTELLT VON

Mag. Brigitte Haider MBA, geb. 07.04.1972

DI Silvio Schedenig , geb. 25.12.1969

PRÜFWERT:

6B5C2D6B938C3C02AE008E78DD472D77E547CD
74772EF192CF1128D08037BADC

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	1.001.524,70	463
Anlagevermögen	8.150,45	7
Sachanlagen	8.150,45	7
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.150,45	7
Umlaufvermögen	993.374,25	324
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	993.374,25	324
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.039,57	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	965.538,41	322
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.796,27	2
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	131
Sonstige	0,00	131
PASSIVA	1.001.524,70	463
Eigenkapital	121.960,04	122
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
Stammkapital	35.000,00	35
davon eingezahlt	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	65.000,00	65
nicht gebundene	65.000,00	65
Bilanzgewinn	21.960,04	22
davon Gewinnvortrag	21.754,23	22
Rückstellungen	21.788,06	19
sonstige Rückstellungen	21.788,06	19
Verbindlichkeiten	857.776,60	322
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	857.776,60	322
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.897,13	25
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	33.897,13	25
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	696.436,40	178
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	696.436,40	178
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Verbindlichkeiten	127.443,07	119
davon aus Steuern	35.390,39	32
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	89.914,48	83
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	127.443,07	119
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	15.599.729,28	15.383
sonstige betriebliche Erträge	7.893,10	14
übrige	7.893,10	14
Personalaufwand	-4.235.349,87	-3.883
Gehälter	-3.196.922,78	-2.989
soziale Aufwendungen	-1.038.427,09	-961
davon Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	0
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-49.247,41	-45
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-882.235,99	-810
Erhaltene COVID-19 Förderungen	0,00	68
Abschreibungen	-36.680,07	-21
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-36.680,07	-21
sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.387.485,53	-11.526
Zwischensumme - Betriebserfolg	-51.893,09	-34
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.949,48	36
davon aus verbundenen Unternehmen	52.949,48	36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-350,58	0
davon betreffend verbundene Unternehmen	-350,58	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	52.598,90	36
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-500,00	-2
Ergebnis vor Steuern	705,81	2
Ergebnis nach Steuern	205,81	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	21.754,23	22
Jahresüberschuss	205,81	0
BILANZGEWINN	21.960,04	22

Anhang für das Geschäftsjahr 2024 der Oberbank Service GmbH, Linz

I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde von den Geschäftsführern der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Bei der geprüften Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

Die bisherige Form der Darstellung des Jahresabschlusses wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Das Mutterunternehmen das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Oberbank AG, Linz.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschluss wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleichgelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 1.000,00) werden aktiviert und sofort abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden als Aufwand erfasst.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und sofort abgeschrieben. Gemäß den steuerlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 23 % (Vorjahr: 23 %) gebildet.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage zum Anhang).

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2025 eine Verpflichtung von EUR 956.448,14 (Vorjahr: TEUR 893). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten 5 Jahre beträgt EUR 4.782.240,70 (Vorjahr: TEUR 4.467).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 1,91 (Vorjahr: TEUR 4) Leistungsverrechnungen und EUR 965.536,50 (Vorjahr: TEUR 318) Guthaben bei Kreditinstituten.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 8.796,27 (Vorjahr: TEUR 2) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Latente Steuern

Im Geschäftsjahr 2024 gibt es keine Buchwertdifferenzen, die zu einer Bildung von latenten Steuern führen.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Vorsorgen für Prüfungsaufwendungen und nicht verbrauchte Urlaube enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 696.436,40 (Vorjahr: TEUR 178) sonstige Verrechnungen.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 127.443,07 (Vorjahr: TEUR 119) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen Umsätze aus Bankdienstleistungen, vor allem an die Oberbank AG, Linz.

Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen betreffen planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von EUR 1.593,80 (Vorjahr: TEUR 4) sowie Vollabschreibungen geringwertiger Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG in Höhe von EUR 35.086,27 (Vorjahr: TEUR 17).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere EUR 9.469.221,97 (Vorjahr: TEUR 9.723) für Personalentsendung der Oberbank AG und EUR 949.622,64 (Vorjahr: TEUR 886) für Miet- und Betriebskostenaufwand der Oberbank AG enthalten.

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 4.500,00 (Vorjahr: TEUR 5).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz ("MinBestG") wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das MinBestG ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31.12.2023 beginnen, anzuwenden. Da die Gesellschaft dem Konsolidierungskreis der Oberbank AG angehört, der die maßgeblichen Umsatzschwellen gemäß dem MinBestG überschreitet, unterliegt die Gesellschaft seit dem 1.1.2024 den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde ein tatsächlicher Steueraufwand nach dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen in Höhe von EUR 0,00 erfasst.

Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z 4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen ergibt, wurde von der Gesellschaft angewendet.

Nach dem derzeitigen Stand der Kenntnisse wird auch für Folgejahre nicht mit einer Steuer Mehrbelastung resultierend aus dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen gerechnet.

V. Ergänzende Angaben

Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

	2024	2023
Angestellte	<u>79</u>	<u>75</u>

Es bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2024 keine wesentlichen Risiken und/oder Vorteile aus außerbilanziellen Geschäften im Sinn des § 238 (1) Z 10 UGB.

Angaben zu Organen und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen

Da die Aufschlüsselung gemäß § 239 Abs 1 Z 4 UGB weniger als 3 Personen betrifft, unterbleibt die Angabe gemäß § 242 Abs 4 UGB.

Es bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2024 keine marktunüblichen (Kriterium der Fremdüblichkeit), wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen gemäß § 238 (1) Z 12 UGB.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

VI. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 21.960,04 auf neue Rechnung vorzutragen.

Geschäftsführer:

Herr DI Silvio S c h e d e n i g , Linz
Frau Mag. Brigitte H a i d e r , MBA, Linz

Linz, am 28. Februar 2025

Die Geschäftsführer



DI Silvio Schedenig



Mag. Brigitte Haider, MBA

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		kumulierte Abschreibungen		Nettobuchwerte			
	Stand am 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2024 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:								
Software, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	7.079,00	0,00	0,00	7.079,00	0,00	0,00	7.079,00	0,00
II. Sachanlagen:								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.929,64	37.384,27	35.086,27	14.483,39	36.680,07	35.086,27	16.077,19	8.150,45
	29.008,64	37.384,27	35.086,27	21.562,39	36.680,07	35.086,27	23.156,19	7.446,25